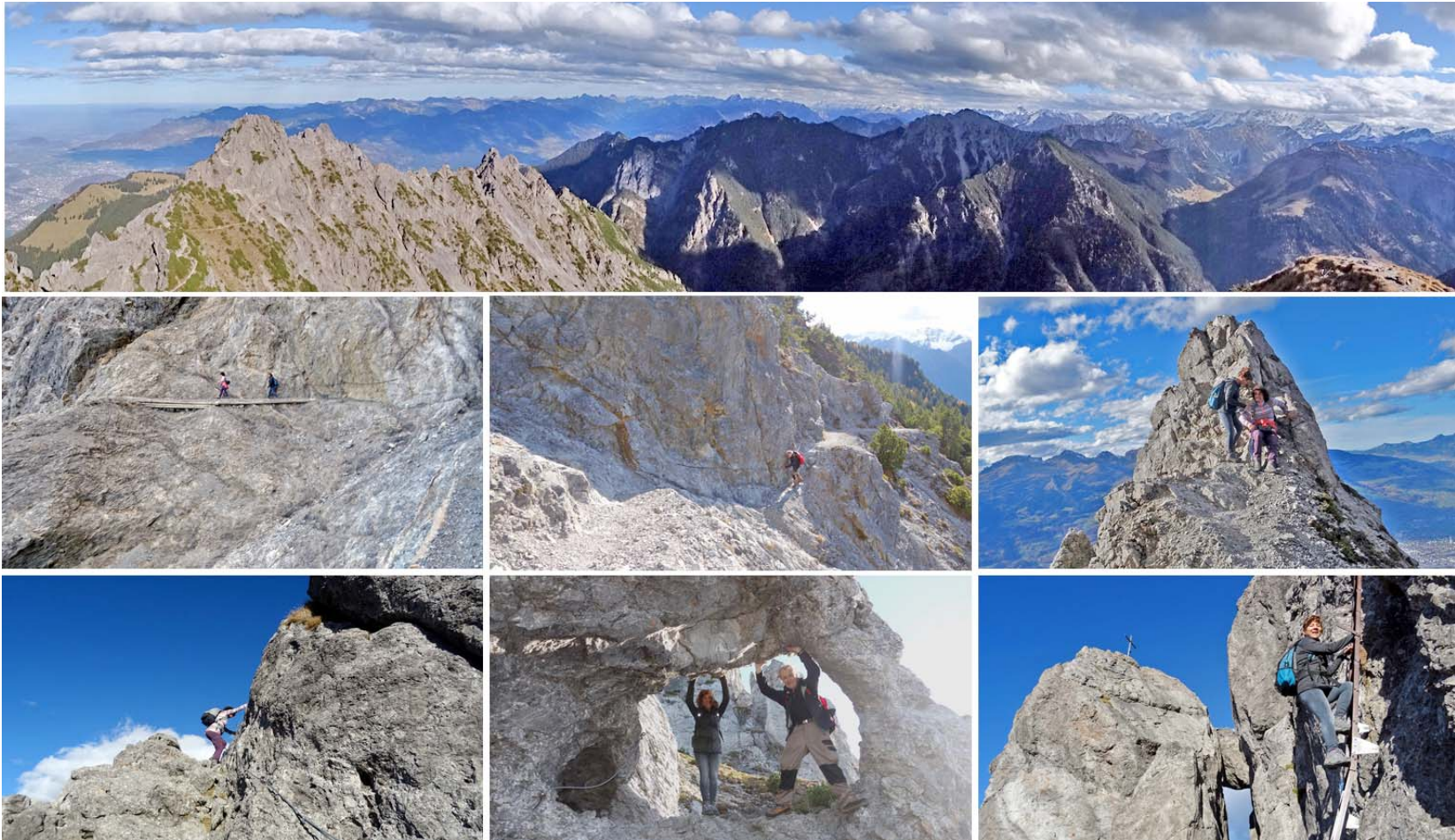


## 07.11.18 Alpinwanderung zu den 3 Schwestern im Fürstentum Liechtenstein



Heute waren Adriana, Claudia und Thomas gemeinsam unterwegs

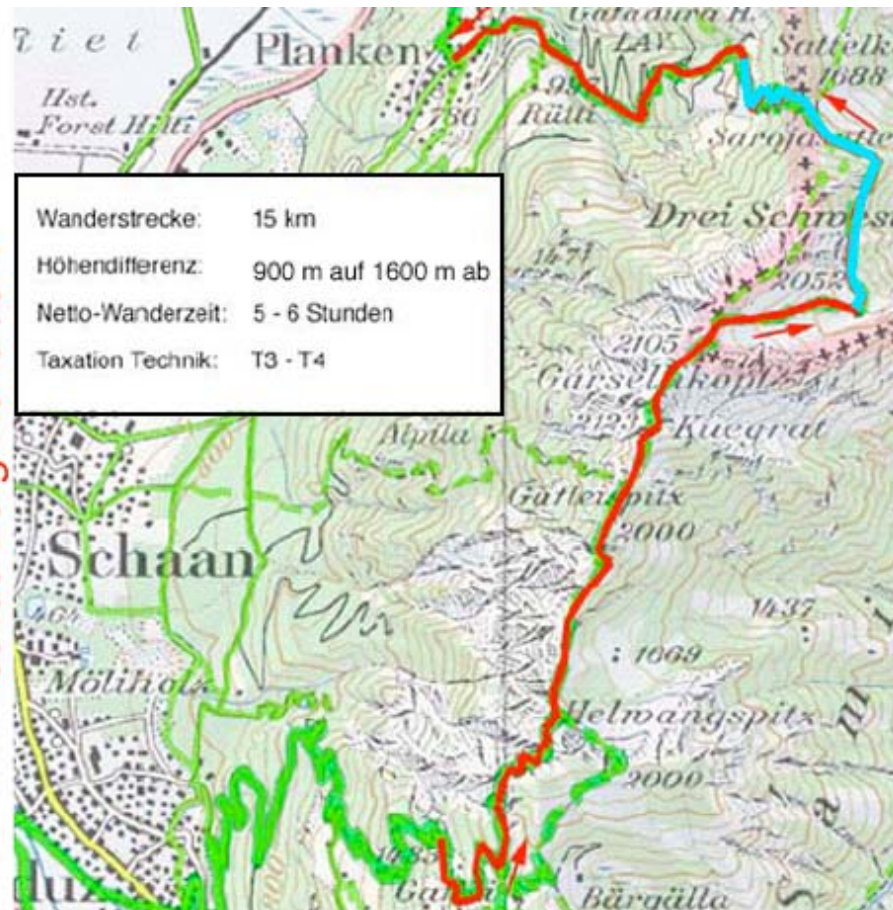
[LINK: Lustiges und gut gemachtes Youtube-Video von Claudia](#)

### LINKS:

Organisator dieser Tour: [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#)

Für „Facebook-Abstinente“: [Gleiche Inhalte auf privater Webseite](#)

Eine sehr gute Trittsicherheit und eine gute Schwindelfreiheit sind für diese Route genauso eine Voraussetzung wie eine solide Berg-Kondition!



**Route:**

Gaflei (1483 m) - Fürstensteig - Gafleisattel (1856 m) - Kuegrat (2123 m) - Garsellikopf (2105 m) - Drei Schwestern (2052m) - Sarojasattel (1626m) - Gafadurahütte (1428m) - Planken (790m)

Um 11.20 Uhr starten wir ungewohnt spät bei der Bushaltestelle Gaflei oberhalb von Triesenberg. Um unser Wanderziel Planken noch bei Tageslicht zu erreichen, hielten wir unsere Pausen kurz und waren unterwegs mit einem zügigen Tempo unterwegs. Wir erreichten Planken um 17:20 Uhr, bei der Bus-Abfahrt war es bereits tief dunkel.

Um es vorweg zu nehmen: Diese (meine 5-te) 3-Schwestern-Tour war mit Abstand die beste! Nicht nur, was das Wetter mit der ausgezeichneten Fernsicht betrifft. Unser Wander-Trio war auch äusserst homogen, nicht nur was das Tempo und die Kondition betrifft: Auch unser Humor und die Interessensgebiete hatten nahezu identische Wellenlängen. In diesem Sinn danke ich Adriana und Claudia für die angenehme Begleitung an diesem schönen Wandertag.

Eine halbe Stunde nach unserem Start sind wir schon mitten drin:



Im legendären Fürstensteig, welcher den Tritt-sicheren und schwindelfreien Bergwandernden vorbehalten ist

Eine Attraktion im Fürstensteig sind die Bretter-gestützten Traversen entlang der senkrechten Felswände



Die lockere Gangart meiner Begleiterinnen verrät es: Es sieht dramatischer aus als es ist

Und weil der Fürstensteig ein einzigartiges Wegstück ist:



Noch einige Impressionen von dieser bizarren Bergwelt

Der Fürstensteig bietet auch tolle Weit- und Tiefblicke:



Zum Beispiel ins obere Rheintal inkl. dem Pizol und dem Gonzen

Wie schon angesprochen bewegen wir uns in einer bizarren Bergwelt:



Dies ist kein Gipfelsturm, „nur“ ein weibliches Zwiegespräch auf hohem Niveau ;-)

Und auch dies ist kein Gipfelsturm:



Nach dieser ruppigen Steigung dürfen wir links der Bildmitte abbiegen



Der Gaflei-Sattel beendet die Fürstensteig-Etappe: Von hier aus sehen wir unsere Outdoor-Zukunft am heutigen Tag:



Ist im Moment fast unvorstellbar, dass wir in den nächsten zwei Stunden einige dieser Gipfel erklimmen werden

Wir machen uns also auf den Weg und steigen in Richtung Kuegrat auf:



Das Joch rechts der Bildmitte ist der Gaflei-Sattel, wo wir vor 30 Minuten unsere erste Rast beendet haben

Nach dem Kuegrat kommen wir erneut ins felsige Gelände:



Fast alle kritische Passagen sind vorbildlich durch Seile gesichert (Foto von Adriana)

Beim finalen Aufstieg zum Gasellkopf beginnt die blau-weiß-blaue (und damit alpine) Wegmarkierung:



Wir ignorieren die Sicherungsseile und brauchen unsere Hände anderswo: Darwin hätte Freude an unserer Bewegungs-Art ;-)

Und es ist immer dasselbe: Wenn man/frau sich oben wähnt...



....kommt bestimmt das nächste Kraxel-Wegstück

Oben aus dem Garsellistock wird mein persönliches „Fels in der Brandung-Image“ ernsthaft in Frage gestellt:



Das weibliche Geschlecht bevorzugt einem Menschen-gemachten Felsen, um den heftigen Föhn-Böen stand zu halten ;-)

Der Garsellikopf bietet jedoch auch einen einmaligen Weitblick auf das ganze Alpstein-Gebiet:



Der höchste Punkt links ist der Sämtis, der markante Gipfel rechts ist der hohe Kaltem

Wir steigen wieder ab zur Traverse in Richtung 3 Schwestern:



Den Gipfel rechts aussen werden wir besteigen



Der finale Aufstieg zum Gipfel ist zu Recht blau-weiss blau-markiert:



Es ist eine Mischung von Kraxeln und Klettern auf den letzten Aufwärts-Höhenmetern

Der einzige Mann in der Gruppe hat extra diese Hose angezogen, um im gleichfarbigen Felsen unsichtbar zu sein:



Hat nichts genützt: Ich wurde entdeckt! Werde mir demnächst einen braunen Rucksack kaufen ;-)  
(Foto von Adriana)

**Die Panoramen auf dem 3-Schwestern Wandergipfel:**



Richtung Ost



Richtung Süd

Auch diesen schönen Gipfel müssen wir wieder einmal verlassen:



Nur am Anfang eine Schreck-Sekunde: Wir müssen tatsächlich durch das Couloir in der Bildmitte hinunter

Highlights im Abstieg sind die beiden nahezu vertikal eingelegten Leitern:



Na ja: Geht doch, wir werden schliesslich durch ein Kreuz beschützt ;-)  
*(Linkes Foto von Adriana)*

Dies ist nicht etwa die zweite Leiter:



Es sind in ein Mini-Couloir eingelegte Stufen, die sich auch bei leicht-gewichtigen Damen durchbiegen ;-)

Wir erreichen den legendären Triumphbogen:



Da müssen wir durch: Vorsichtshalber stützen wir dessen Decke während unserer Passage *(Foto von Adriana)*

Schlussbild: Der Abend-Nebel liegt bereits über dem Rheintal



Wir haben noch eine Wanderstunde vor uns; es wird die letzte eines schönen Wandertags sein  
Mein Dank geht ab Adriana und Claudia für die angenehme Begleitung auf dieser Tour.